

Inhalt

Einleitende Gedanken zur politischen und sozialen Repräsentation	7
1 Die Geburt des Ornaments aus dem Geiste der Rhetorik	26
2 Von der Allegorie zur Fabel. Ornament und Säkularisierung bei Winckelmann und Lessing	44
3 Ornament und Geschichte. Strukturwandel der repräsentativen Öffentlichkeit und Statuswandel des Ornaments in der Ästhetik des 18. Jahrhunderts	59
4 Historizität, Historismus, Ornament. Zur Politisierung und Nationalisierung des Ornaments im 18. Jahrhundert	76
5 Hielt Goethe von der Antike denn so viel?	89
6 <i>Logica inventionis und epistemē esthetikē</i> . Die leisen Übergänge eines bahnbrechenden Umbruchs	105
7 Die Kunst „an die Seele zu gehen“. Kraft und <i>energeia</i> in Herders erstem Kritischem Wäldchen	125
8 Politik der Rhetorik. Novalis' politische Theologie	153
9 Der König ist nackt. Identitätskrise, Identitätskritik und Ablehnung der Surrogatidentitäten in Büchners „Dantons Tod“ und „Leonce und Lena“	185
10 Proleten im Himmel?	203
11 Die Erlösung des Parergon. Zur Dialektik des Ornaments bei Walter Benjamin	212
12 Aura und <i>auctoritas</i>	229
13 Ornament und Demokratie	243

14	Gemeinsinn und Expressivität. Grundriss einer Theorie postmoderner Repräsentation	262
15	Die präsentative Kultur des Selbst. Ausdruck und die Pathologien des Sozialen	272
	Abbildungsverzeichnis	284
	Nachweise	286